



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LVI. Markgraf Otto gestattet dem Rath zu Neu-Landsberg, das Dorf
Kernein gleich seinen andern Besitzungen in seinen Schutz zu nehmen,
am 29. März 1372.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LV. Markgraf Otto bestätigt dem Kloster Himmelsstätt die Schenkungen seiner Vorgänger und giebt dem Abte zu Colbaz das Recht zur Einrichtung desselben, am 3. Mai 1368.

Nos Otto, dei gratia Brandenburgensis Marchio, sancti Romani Imperii Archicamerarius, Comes palatinus Rheni et Bavarie dux, recognoscimus publice per presentes, quod vidimus et audiuimus literas ac privilegia illustris principis Alberti, quondam Marchionis Brandenburgensis, predecessoris nostri felicitis recordationis, hujus continentie et tenoris et prout sequitur in hec verba: In nomine sancte etc. Quas quidem literas et privilegia suprascripta ratificamus, approbamus et ex certa scientia in omnibus et singulis suis punctis, clausulis et articulis de nouo tenore presentium sepedicto monasterio Loco Celi incorporamus et confirmamus. Idem etiam Abbas et conuentus, qui pro tempore fuerint, primum diem obitus nostri et singulis annis diem anniuersarii nostri cum vigiliarum deuotionibus et missarum sollempniis perpetue peragere debebunt et tenebuntur. Renuntiantes insuper sollempniter presentibus et expresse omni juri, actioni et impetitioni, quod vel que nobis, heredibus aut successoribus nostris in ipsis bonis omnibus et singulis expressius in superioribus literis et privilegiis tactis et nominabiliter positis competeat, competit aut quomodolibet competere poterit in futurum. Damasque religiosi viri Abbati et Conuentui monasterii Colbaz meram et liberam facultatem plenumque posse edificandi, construendi et de nouo predictum monasterium videlicet Locum Celi plantandi, nec non et fratres sui ordinis inibi locandi ac omnia et singula circa ipsum monasterium et ipsius bona et pertinentias ordinandi et disponendi, prout eis visum fuerit expedire. Recipientes eadem ipsum monasterium, videlicet Locum Celi, cum omnibus suis bonis et pertinentiis quibuscunque ac fratribus pro tempore ibidem degentibus sub nostra protectione, defensione et tutela speciali. Inhibentes insuper omnibus et singulis Capitaneis, Aduocatis ac Officialibus nostris presentibus et futuris, ne sepedictum monasterium, videlicet Locum Celi, fratres ac bona sua predicta, in aliquo molestare, grauare aut perturbare audeant aut presumant. In cujus rei firmitus robor presentes literas nostro authentico sigillo iussimus roborari. Presentibus nobili viro Theodorico Burggraui de Kirchberg strenuisque viris Iohanne de Rustenberg, nostre curie iudice, Hermanno de Hermanstein, Camere nostre Magistro, Bartoldo de Werderde, militibus, et honorabili viro Conrado, plebano in Kyritz, nostro Prothonotario, cum ceteris pluribus fidedignis. Actum et Datum Berlin, anno domini millesimo tricentesimo sexagesimo octauo, ipso die inuentionis Crucis Domini gloriosi.

Aus dem Original nach Gercken's Cod. II, 329.

LVI. Markgraf Otto gestattet dem Rath zu Neu-Landsberg, das Dorf Kernein gleich seinen andern Besitzungen in seinen Schutz zu nehmen, am 29. März 1372.

Wir Otto, von Gottes gnaden Margraff tzu Brandenburg, bekennen offentlichen, das wir den bescheidenen Leuten den Rhatmannen tzu Newen Landesbergk, vnsern lieben

getrewen, erlaubet haben vnd erlauben auch mit diesem brieffe, das sie das Dorff Kernyn hegen, frieden vnd beschirmen sollen vnd in ihre beschirmunge nhemen gleich andern ihren Gütern vnd das vertheidigen, als sie beste mogen, vnd daran sollen wir noch die vnfern sie keinerlei weise hindern. Were es ouch, das jemand were, der sie dar an hinderte vnd sie an denselbigen Dorffe beschedigen wolte, das sollen vnd mogen sie wehren vnd das beste dar tzu thun, wie sie mogen, das sollen sie mit vnfern guten Willen thun, vnd wollen ihnen treulich darzu beholfen sein, als wir beste mogen, vnd was sie darumb thun, das sollen sie vnd ihre bürger von vns vnd den vnfern ohne Ansprach vnd ohne Hindernüß sein vnd bleiben vnd wollen sie darumb keine weise hindern noch antheidigen. Mit vrkunde dieses brieses, darüber gewesen sein Wedigo von Vchtenhagen, ritter, Heinrich von der Schulenburg, Otto Mörner vnd andere ehrbare Lüte genugk. Gegeben tzu Newen Landesbergk, Nach Gottes Geburt dreitzehen hundert Jar vnd im LXXII^o. Jare, an dem Montage in Ostern.

Aus dem Landesberger Copialbuche No. XXII.

LVII. Markgraf Otto befehnt Peter Bersfelde mit der Hälfte des Stadtgerichts zu Neu-Landsberg, die Peter von Rakow besessen hat, am 4. September 1372.

Wir Otto etc. Bekennen etc., das wir — dem ersamen manne peter Bernfelde, burger zu landespergk, — gelegen haben — das halbe gerichte dosulbest — mit vir winspel rogen jarliches paches in der virradigen molen vor derselben Stadt, mid czwene Brandenb. pfund jarliches buuen czinfes bynnen der Stadt, mit den stete phennigen, mit wortzinsf vnd mit dem alwere vor der Stadt dosulbest, vnd vort mit allen renten, pflichten, vriheiden, gnaden, rechten, gewonheiden vnd zubehorunge — als es peter von Rakow vormals ouch von vns zu lehne gehabt. — Presentibus Haffone de Falkenburg, Grifone de Grifenberg, militibus, Ottone morner cum ceteris. Datum Arnswolde, Anno M^o CCC^o LXXII^o, Sabbato ante nativitatem marie virginis.

Aus der von Hadwigschen Sammlung.

LVIII. Markgraf Otto befehnt Peter Borrard mit einem Vierteltheile des Gerichtes zu Neu-Landsberg, am 1. Dezember 1372.

Wir Otto etc. bekennen, das wir mit wolbedachten mute, mit wissen, mit rate vnser rates dem ersamen peter Borrard, Borger zu Landsperck, vnserm liben getrewn vnd syner rechten erben gelegen haben vnd lien ouch mit diszin Briue den virden teil vnser gerichtes daselbest zu